

Familienbegleithund

Geschrieben von: Werner Schweiner
Samstag, den 26. Februar 2011 um 17:49 Uhr

Übungen in Punktzahlen

1. Leinenführigkeit 15 Punkte
2. Sitzübung - Sitz aus der Bewegung 20 Punkte
3. Platzmachen mit Herankommen 20 Punkte
4. Anbinden des Hundes 20 Punkte
5. Unbefangenes Benehmen bei fremden Personen und Hunden 25 Punkte

Gesamt: 100 Punkte

Die Prüfung zum Familienbegleithund ist bestanden, wenn mindestens 70 Punkte erreicht wurden.

Die Bewertung der Prüfungsleistung erfolgt nach einem festgelegten Punktesystem. Der Hundeführer erhält nach bestandener Prüfung eine Urkunde.

Zugelassen sind Hunde aller Rassen und Größen ab dem vollendeten 12. Lebensmonat.

Der/die Hundeführer/in darf ab dem 12. Lebensjahr teilnehmen.

Bevor der Hundeführer in die praktische Prüfung gehen kann, muss er seit 2002 eine schriftliche Prüfung (Sachkundeprüfung) absolvieren.

Nach Bestehen dieser Prüfung erfolgt dann die praktische Prüfung.

Bewertungen

Prädikate:

- Vorzüglich - 96 bis 100%
- Sehr gut - 90 bis 95%
- Gut - 80 bis 89 %

Familienbegleithund

Geschrieben von: Werner Schweiner
Samstag, den 26. Februar 2011 um 17:49 Uhr

- Befriedigend - 70 bis 79%
- Mangelhaft - 50 bis 69%
- Ungenügend - unter 50%

Unterordnungsübungen - Übungsdarstellung

HF = Hundeführer LR = Leistungsrichter

Vor Beginn der ersten Übung, hat sich der HF mit seinem Hund in der Grundstellung beim LR anzumelden.

Während der Prüfung hat sich der HF an die Weisungen des LR zu halten.

1. Leinenführigkeit (15 Punkte)

1.1 Aufgabe und Durchführung

Aus der Grundstellung (HF steht, Hund sitzt links) gehen HF und Hund eine Strecke von ca. 40 bis 60 Schritten geradeaus ohne anzuhalten, machen dann eine Kehrtwendung (gegen den Hund) und zeigen nach 10 bis 15 Schritten mindestens 10-15 Schritte Laufschrift und anschließend mindestens 10-15 Schritte Langsamschritt. Dabei hat der Hund stets mit dem Schulterblatt in Kniehöhe an der linken Seite des HF zu laufen und darf weder vor- noch nachlaufen bzw. nicht seitlich abweichen.

Der HF hat die Leine in der linken Hand zu führen und muss diese locker durchhängen lassen.

1.2 Hörzeichen

Das Hörzeichen „Fuß“ ist einmalig bei jedem Angehen sowie bei allen Tempowechseln erlaubt, jedoch nicht bei den Wendungen.

Nach dem Langsamschritt sind mindestens 10-15 Schritte im Normalschritt zu gehen, dann sind zwei Rechtswendungen zu zeigen. Nach weiteren 15 Schritten ist eine Kehrtwendung (gegen den Hund) zu zeigen und nach ca. 7 Schritten erfolgt eine Grundstellung, bei der sich der Hund

Familienbegleithund

Geschrieben von: Werner Schweiner
Samstag, den 26. Februar 2011 um 17:49 Uhr

schnell und selbständig abzusetzen hat.

Anschließend geht der HF mit seinem Hund weitere 8 Schritte um anschließend zwei Linkswendungen durchzuführen. Danach geht er durch eine Gruppe von mindestens 4 Personen, wobei der HF diese Gruppe in Form einer „Acht“ zu durchlaufen hat und in der Gruppe eine Grundstellung einnehmen muss.

1.3 Fehler Bewertung

Eine straffe Leine, Vorpellen, Nachhängen, seitliches Abweichen bei den Wendungen und Hilfshörzeichen führen zu Punkteentwertung.

Loben und aufmuntern ist erlaubt, solange das Gesamtbild der Vorführung nicht gestört oder verfälscht wird. Ein Griff an das Halsband des Hundes ist nicht gestattet und führt sofort zum Prüfungsausschluss.

Es erfolgt Punktabzug entsprechend der Fehlerhaftigkeit nach den auf Seite 1 genannten Prädikaten.

2. Sitzübung - Sitz aus der Bewegung (20 Punkte)

2.1 Aufgabe

Auf das einmalige Hörzeichen „Sitz“, muss sich der unangeleinte Hund schnell hinsetzen, während der HF ohne anzuhalten mindestens 30 Schritte weitergeht.

Der Hund muss bis zum Abholen durch den HF an seinem ursprünglichen Platz sitzenbleiben.

2.2 Durchführung

Aus der Grundstellung geht der HF zusammen mit dem frei neben ihm gehenden Hund im Normalschritt ca. 10 bis 15 Schritte an, und gibt dann, ohne die Gangart zu unterbrechen, einmalig, das Hörzeichen „Sitz“.

Der Hund muss sich sofort, und ohne dem HF nachzugehen, setzen.

Der HF geht, ohne sich nach seinem Hund umzusehen, mindestens 30 Schritte weiter und dreht

Familienbegleithund

Geschrieben von: Werner Schweiner
Samstag, den 26. Februar 2011 um 17:49 Uhr

sich dann zu seinem Hund. Auf Anweisung des LR geht der HF zu seinem Hund zurück und nimmt an dessen rechter Seite die Grundstellung ein.

2.3 Hörzeichen

Für die Übungsdurchführung ist das Hörzeichen „Fuß" beim Angehen aus der Grundstellung, sowie das Hörzeichen „Sitz" erlaubt.

2.4 Fehler - Bewertung

Zögerndes Angehen bzw. Nachhängen des Hundes sowie das Umsehen des HF nach dem Hörzeichen „Sitz", Zusatzhörzeichen oder Einwirkungen zur Übungsdurchführung führen zu Punkteentwertung.

Es erfolgt Punktabzug entsprechend der Fehlerhaftigkeit nach den auf Seite 1 genannten Prädikaten.

Bleibt der Hund stehen, legt sich hin oder läuft mehr als 8 Schritte nach, so kann höchstens die Hälfte der Punkte vergeben werden.

3. Platzmachen mit Herankommen (20 Punkte)

3.1 Aufgabe

Auf das einmalige Hörzeichen „Platz" muss sich der unangeleinte Hund schnell hinlegen, während der HF mindestens 30 Schritte weitergeht.

Der Hund muss bis zum Abrufen durch den HF an seinem abgelegten Platz liegenbleiben und nach dem Abrufen freudig und schnell zum HF herankommen. Dann hat sich der Hund vor den HF zu setzen und auf das Hörzeichen „Fuß" die Grundstellung einzunehmen.

3.2 Durchführung

Familienbegleithund

Geschrieben von: Werner Schweiner

Samstag, den 26. Februar 2011 um 17:49 Uhr

Aus der Grundstellung geht der HF zusammen mit seinem frei neben ihm gehenden Hund im Normalschritt ca. 10 bis 15 Schritte und gibt dann, ohne die Gangart zu unterbrechen, das Hörzeichen „Platz“.

Der Hund muss sich daraufhin sofort und ohne dem HF nachzugehen hinlegen. Der HF geht, ohne sich nach seinem Hund umzusehen, mindestens 30 Schritte weiter, dreht sich zu seinem Hund und ruft auf Anweisung des LR seinen Hund mit dem „Namen“ oder gibt das Hörzeichen „Hier“, woraufhin der Hund freudig und in zügiger Gangart, ohne das Tempo zu verlangsamen zu seinem HF herankommen muss und sich dicht vor ihm absetzen soll.

Nach einem kurzen Zeittakt muss der Hund auf das Hörzeichen „Fuß“ die Grundstellung einnehmen.

3.3 Hörzeichen

Für die Übungsdurchführung ist das Hörzeichen „Fuß“ beim Angehen, das Hörzeichen „Platz“ beim Hinlegen und das Hörzeichen „Hier“ oder das rufen des „Namen“ des Hundes beim Herankommen, sowie das Hörzeichen „Fuß“ zur Einnahme der Grundstellung erlaubt.

3.4 Fehler - Bewertung

Zögerndes Angehen sowie Nachhängen des Hundes, Umsehen des HF nach dem Hörzeichen „Platz“, Zusatzhörzeichen, Einwirkungen zur Übungsdurchführung, langsames Herankommen, fehlendes Vorsitzen, Hilfen hierfür oder zögernde Einnahme der Grundstellung führen zu Punkteabzügen.

Es erfolgt Punktabzug entsprechend der Fehlerhaftigkeit nach den auf Seite 1 genannten Prädikaten.

Nachlaufen des Hundes von mindestens 8 Schritten, sitzen oder stehen bleiben führt von einer Vergabe von höchstens der Hälfte der erreichbaren Punkte.

4. Anbinden des Hundes (20 Punkte)

4.1 Aufgabe

Familienbegleithund

Geschrieben von: Werner Schweiner
Samstag, den 26. Februar 2011 um 17:49 Uhr

Der Hund wird während der Übungen 1 bis 3 eines anderen Hundes an einen Pfosten angebunden und dort abgelegt.
Der HF begibt sich außer Sicht seines angeleiteten Hundes.

4.2 Durchführung

Aus der Grundstellung wird die Leine des Hundes an einem Pfosten befestigt. Anschließend kommt das Kommando "Platz" und der HF geht auf dem Prüfungsgelände außer Sicht seines Hundes.

Während ein anderer Hund, die zuvor beschriebenen Übungen 1 bis 3 ausführt, muss der angebundene Hund liegenbleiben; auch dann, wenn der LR oder eine beauftragte Person in ca. 3 Metern Entfernung am Ablageplatz des Hundes vorbeigeht.

Nach Vorführung des anderen Hundes wird der angebundene Hund von seinem HF abgeholt, wobei der Hund auf das Hörzeichen „Sitz" zuerst die Grundstellung einzunehmen hat.

4.3 Hörzeichen

Erlaubt ist das Hörzeichen „Platz" zum Ablegen des Hundes und das Hörzeichen „Sitz" zur Einnahme der Grundstellung.

4.4 Fehler - Bewertung

Unruhiges Verhalten, bellen, aufstehen oder sitzen des Hundes sind nicht erlaubt.

Es erfolgt Punktabzug entsprechend der Fehlerhaftigkeit nach den auf Seite 1 genannten Prädikaten.

Bei einem Verhalten, das die Übungsausführung des parallel arbeitenden Hundes stört, muss der angebundene Hund auf Weisung des LR abgeholt werden. Der Abzug für diese Übung beträgt dann 100% der zu vergebenden Punkte.

5. Unbefangenes Benehmen bei fremden Personen und Hunden (25 Punkte)

5.1 Aufgabe

Der Hund muss sich bei annähernden fremden Personen und Hunden diesen gegenüber friedlich und unbeteiligt zeigen.

Er darf sie weder beschnuppern noch in sonstiger Weise belästigen.

5.2 Durchführung

Auf Anweisung des LR geht der HF mit seinem angeleinten Hund einen angewiesenen Straßenabschnitt, Feld- oder Gehweg entlang. Dabei soll der Hund seinem HF an loser, Hängender Leine willig „bei Fuß“ folgen.

Auf seinem Weg wird der HF mit seinem Hund von 2 fremden Personen mit Hunden geschnitten, denen gegenüber sich der Hund friedlich und gleichgültig verhalten soll.

Beim Zusammentreffen mit den 2 fremden Personen und deren Hunden, hat der HF kurz anzuhalten, eine Grundstellung zu zeigen und seinen Hund einmal in die Ablage zu legen.

5.3 Hörzeichen

Hörzeichen „Fuß“ beim Angehen und Hörzeichen „Platz“ beim Ablegen.

5.4 Fehler - Bewertung

Schnuppert der Hund an Personen, belästigt er diese oder zeigt er aggressives Verhalten gegenüber fremden Hunden führt dies zur Punkteentwertung. Weiterhin sollte sich der Hund nicht scheu oder verängstigt zeigen.

Setzt oder legt sich der Hund unwillig oder nur mit Hilfeinwirkungen ab, so führt das ebenfalls zu Punkteabzügen.

Die Bewertung ist dem Grad der Fehlerhaftigkeit, gemäß den auf Seite 1 genannten Prädikaten, anzupassen.